

Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1897.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

1. *Trechus rivularis* Gyll. Am Rande von Tümpeln im »verlorenen Wasser« bei Panten unter feuchtem Laube. 6. 7. (Rector Kolbe, Lehrer Scholz.)

2. Da *Harpalus rufitarsis* Dft. und *H. honestus* Dft. von Ganglbauer als gute Species mit Recht aufgefasst werden, so treten *honestus* und seine Synonyma dem Numerus schlesischer Käfer zu.

3. *Hydroporus glabriusculus* Aubé. Im »verlorenen Wasser« bei Panten u. s. (Kolbe). Für Mittel-Europa neu. Die Bestimmung von J. Sahlberg bestätigt. Das Thier ist stets gröfser als *neglectus* und *umbrosus*, so grofs wie *tristis* und die ♀ sind stets matt¹⁾.

Liogluta granigera v. ♀ *subalpina* Rey ist an den hiesigen Fundorten der *granigera* häufiger als die Stammform. — Nicht dasselbe gilt von

Atheta crassicornis F. v. *fulvipennis* Muls. Sie ist bei Liegnitz s. s., häufiger im Waldenburger Geb.

4. *Oxyptoda bicolor* Muls. et Rey. Grafschaft Glatz (Generalmaj. Gabriel) in einigen gut ausgefärbten Stücken. Bei diesen ist der Hinterleib schwarz und nur Segment 6 und ein breiter Spitzenrand von Segment 5 rothgelb. Das dritte Fühlerglied ist nur mäfsig kürzer als das zweite. Die Seiten des Halssch. sind schwach bewimpert. Hr. Dr. Kraatz hatte die Güte, die Art, welche, da sie nach unausgefärbten Stücken beschrieben ist, zu Zweifeln Anlafs gab, zu bestimmen.

5. *Bledius talpa* Gyll. Am Ufer der Ostrawitza bei Alt-Hammer in Oestr. Schlesien (Steuer-Inspector Pietsch-Ohlau). 6.

6. *Thinobius delicatulus* Kr. Im Angeschwemmten der Katzbach, selten. (Gerh.)

7. *Homalium Fuistingi* Rtrr. Glatzer Gebirge, im Moose alter Ahornbäume. (Wiener E. Z. 1895, p. 199.)

8. *Orthoperus Kluki* Wankow. Im Angeschwemmten der Katzbach, im Kirschbaum-Mulm: Tivoli b. Liegnitz, Brechelshof, Kaltwasser. 1. In Abgang kommt dafür *O. pilosiusculus* Duv. —

¹⁾ *Agabus congener*, var. *lapponicus* Thoms. Im verlorenen Wasser b. Panten s. s. (Kolbe.)

Die aus 2 Strichen bestehenden Deckenpunkte lassen sich unter 100-facher Vergrößerung gut erkennen.

Atomaria mesomelas v. *pseudatra* Rtrr. 1 Stück bei Seiffersdorf Kr. Liegnitz (Gerh.).

9. *Lathridius Bergrothi* Rtrr. Liegnitz: Hedwigschule. (Kolbe) 1.

10. *Elater tristis* L. Unter loser Rinde von Fichtenstutzen. Althammer in O/Schl. (Pietsch) 6.

11. *Elater auripes* Rtrr. Ein Weibchen bei Schweidnitz (Wiener E. Z. XIV).

Sehr kleine und seltene Stücke von *Cardiophorus cinereus* mit graugelblicher Behaarung und stärker nach hinten verengtem Halssch., auf *agnathus* führend, wenn nicht Uebergänge zur Stammform nachweisbar wären, nenne ich nach ihrem ersten Beobachter, Hrn. Generalmajor Gabriel zu Neifse, v. *Gabrieli*.

Adrastus axillaris v. *nigrinus* Schilsky ist in den Vorbergen z. B. bei Lähn und Ketschdorf viel öfter anzutreffen als die Stammform.

12. *Malthodes crassicornis* Mäkl. 2 Stücke bei der Oberförsterei Panten. 5. 6. (Gerh.) Dabei ein ♂.

13. *Alphitophagus quadripustulatus* Steph. Kunitz, Kr. Liegnitz, von einem alten Stück Holz in der Nähe einer Pappel am See. 1 Stück. (Kaufmann C. Schwarz) 19. 5. 97.

14. *Zilora Eugeniae* Ganglb. In den schlesischen Beskiden nach Reitter (Wiener E. Z. XIII).

15. *Otiorrhynchus geniculatus* Germ. Lissa-Hora (Pietsch, Schwab).

16. *Otiorrhynchus pruinosis* Germ. Lissa-Hora, von Reitter bestimmt (Schwab).

Beide *Otiorrhynchus*-Arten wurden als fraglich in der Nummerfolge schlesischer Käfer fortgelassen und kommen nun wieder in Zutritt.

Orchestes salicis L. kommt auch mit einfarbig grauer Deckenbehaarung vor. Ich fand ein solches Stück Juni 1897 bei Ketschdorf, Kr. Schönau, und bezeichne es als v. *concolor*.

Eine ganz schwarze Var. von *Apion violaceum* wurde vom kgl. Landesbauinspector Ansorge-Breslau bei Karlowitz und von mir bei Liegnitz gefunden. Ich führe sie als v. *obscurum* ein.

Ebenso verhält es sich mit *Apion Spencei* Kirby, deren schwarze, sehr seltene Var. ich als v. *nigrum* bezeichne. Sie wurde von mir im Waldenburger Gebirge (Schloßberg C. Neuhaus)

von Fichten geklopft und hat Hrn. Dr. Eppelsheim und durch diesen Desbrochers vorgelegen.

17. *Apion annulipes* Wenck. köscherte Hr. Lehrer Scholz auf den Höhen der Berghäuser bei Liegnitz in 1 ♀, Juli 1897.

18. *Pithyophthorus macrographus* Eichh. Brieg (nach Eichhoff), s. Nachtrag zur Beschreibung der Chrysomeliden von Weise, p. 200.

Cryptocephalus decemmaculatus var. *scenicus* Ws. und var. f. Ws.: Ketschdorf von *Salix aurita* (Gerh.)

Cryptocephalus pusillus var. *viduus* Ws. Bleiberge bei Ketschdorf. 1 Stück (Gerh.).

19. *Pachybrachys tessellatus* Ol. Im Riesengebirge (Gabriel-Klettesche Sammlung).

20. *Orina plagiata* Suffr. Lissa-Hora (nach Weise, s. Nachtrag seiner Beschreib. d. Chrysomeliden, p. 112.)

Phyllotreta ochripes var. *cruciata* Ws. Liegnitz (Gerh.).

Psylliodes napi var. *asturiensis* Ws. In 1 Stück im Angeschwemmten des Bobers, bei Jannowitz, Kr. Hirschberg (Kolbe, 7).

Scymnus suturalis var. *nigricans* m. Von der Längsbinde bleibt nur ein trüber Schein, so daß die Decken einfarbig erscheinen. Liegnitz (Gerh.).

Scymnus frontalis var. *immaculatus* Suffr. Decken ganz schwarz. Nimptsch (Gabriel).

Nachtrag: *Euplectus minutissimus* Aub. dürfte als neue deutsche Art anzusehen sein. Ein Stück dieser durch die feine Hinterleibsspitze leicht kenntlichen Art befand sich unter den von Hrn. Generalmajor Gabriel bei Saarlouis gesammelten Arten.
